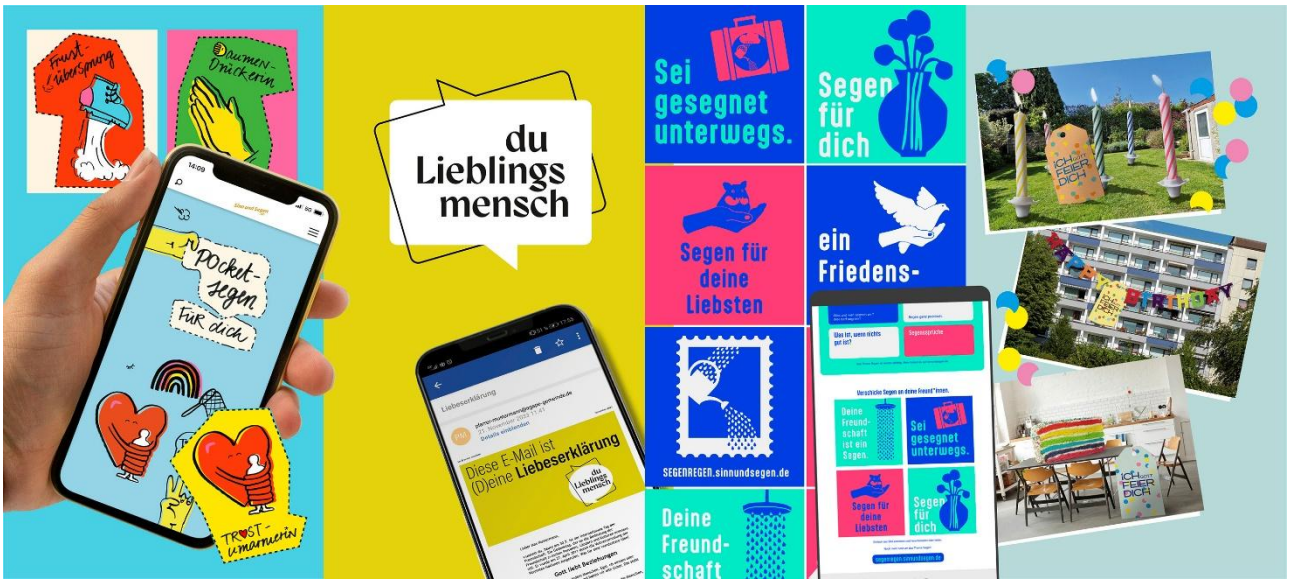
Evangelische Kirche im Rheinland

Projekt Mitgliederkommunikation

Jetzt noch einfacher!



Mitglieder wertschätzen. Interesse zeigen. In den Dialog treten.

Oft hören Menschen, die Mitglied in der Kirche sind, lange nichts von ihrer Kirche. Das Projekt **Mitgliederkommunikation** möchte das ändern: durch eine persönliche Begleitung entlang der Lebensreise.

Zu wichtigen Momenten erhalten Mitglieder Post oder eine E-Mail von ihrer Gemeinde – zum Beispiel **zur Einschulung, bei einem Umzug, zur Hochzeit oder zum Geburtstag**.

Die Erfahrungen zeigen: Diese persönliche und anlassbezogene Kommunikation kommt gut an und ist ein wirksamer Weg, mit Mitgliedern wertschätzend und lebensnah in Verbindung zu bleiben. Das Projekt ist 2025 gestartet; inzwischen beteiligen sich mehr als 60 Gemeinden.

„Wir haben uns für Mitgliederkommunikation entschieden, um unseren Mitgliedern zu sagen: Wir sehen dich, du bist wertvoll und willkommen. Mit den Mailings können wir viel mehr Menschen erreichen, als über unsere bisherigen Wege.“ (Sandra Fliß, Presbyterin Bergisch Neukirchen)

Wie funktioniert das?

Digital gestützte Prozesse erkennen anhand der Meldedaten, welche Mitglieder zu welchem Zeitpunkt angesprochen werden können, und ermöglichen künftig einen **weitgehend automatisierten Versand** per Post oder E-Mail.

Dabei bleibt die **Kirchengemeinde Absenderin**: Sie entscheidet, zu welchen Anlässen sie Kontakt aufnehmen möchte und wie ihre Kommunikation formuliert sein soll. Anrede, Texte, Unterschriften, Logos und gemeindespezifische Inhalte können individuell angepasst werden.

Die technische Abwicklung und der regelmäßige Versand sollen anschließend im Hintergrund laufen – **mit möglichst wenig zusätzlichem Aufwand für die Gemeinde**.

Die Mitgliederkommunikation wird künftig über **ChurchTools** umgesetzt. Ausschlaggebend sind insbesondere die besseren Möglichkeiten zur **Automatisierung**, zur **Zusammenarbeit mit anderen Landeskirchen** sowie die Anforderungen an die IT-Sicherheit.

Mitglieder-Feedback





„Die Kirche zeigt Interesse an mir und meinem Leben und möchte mit mir in Kontakt bleiben“
(Hohe Zustimmung bei Kirchenpost-Empfängern, Evaluation Bayern 2021)

Wer trägt die Kosten?

Angesichts der hoher Kirchenaustrittszahlen und des damit verbundenen erheblichen Rückgangs der Kirchensteuereinnahmen priorisiert die Kirchenleitung das Projekt Mitgliederkommunikation als wirksames Instrument zur **Mitgliederbindung**. So ist die **Pilotphase bis Ende 2029** finanziert.

Bei hohem Andrang kann das zentrale und auf Annahmen beruhende Mailingbudget im Laufe des Jahres ausgeschöpft sein. In diesem Fall können Gemeinden Anlässe auslassen oder Produktion und Versand für den verbleibenden Zeitraum selbst finanzieren.

Ab 2030 übernimmt die Landeskirche weiterhin die zentralen Overhead-Kosten einschließlich der Software-Lizenzen für die Mitgliederkommunikation. Die Gemeinden tragen dann die Druck- und Versandkosten ihrer Post selbst. Ziel ist es, künftig einen Großteil der Mitglieder digital zu erreichen und damit auch Kosten zu sparen. Das Projektteam unterstützt die Gemeinden mit Maßnahmen zur Generierung digitaler Kontaktdaten (u.a. Plakate, Briefvorlagen, Gemeindebriefvorlagen, Websitebausteine). **Ein früher Einstieg lohnt.**

Wie kann meine Gemeinde mitmachen?

Der neue Prozess wird derzeit vorbereitet und soll im ersten Quartal 2027 starten. In Informations-veranstaltungen wird das Projekt vorgestellt und über die nächsten Schritte zur Teilnahme informiert.

Infoveranstaltungen

mit Maren Kockskämper und Birgit Arndt und dem Team von ChurchTools

am Dienstag, 10. November 2026 von 10.00 bis 11.30 oder von 16.30 bis 18.00 Uhr oder
am Mittwoch, 09. Dezember 2026 von 10.00 bis 11.30 Uhr oder
am Donnerstag, 10. Dezember 2026 von 16.30 bis 18.00 Uhr oder
am Mittwoch, 27. Januar 2027 von 10.00 bis 11.30 Uhr oder
am Donnerstag, 28. Januar 2027 von 16.30 bis 18.00 Uhr

Wechsel von ChurchDesk zu ChurchTools im Gemeindemanagement

Sie möchten auch im Gemeindemanagement und ggf. auch Website von ChurchDesk zu ChurchTools wechseln? Wir erläutern gemeinsam mit den Anbietern wie der Wechsel abläuft, welche Daten übertragen werden können und was dabei zu beachten ist.

am Montag, 25. Januar 2027 von 10 bis 11.30 Uhr oder von 17.00 bis 18.30 Uhr
am Donnerstag, 15. Februar 2027 von 10.00 bis 11.30 Uhr oder von 17.00 bis 18.30 Uhr

Kontakt

Projektteam: Maren Kockskämper, Projektleiterin, Dezernentin Strategische Innovation
Birgit Arndt, Co-Projektleiterin, Referentin Mitgliederkommunikation
und Alexandra Bleck, Assistenz
mitgliederkomm@ekir.de
www.ekir.de/inhalt/mitgliederkommunikation

Stand: 03.11.2026, mk, ab